

Neues

M a g a z i n

für

Ärzte.

Fünften Bandes Drittes Stück.

Herausgegeben

von

Ernst Gottfried Baldinger,

Sr. Hochfürstl. Durchl. des regierenden Herrn Landgrafen zu Hessen-Cassel Hofrath und erstem wirklichen Leibarzte, der praktischen Arzneywissenschaft ordentlichem Professor am Collegio illustri Carolino, ordentlichem Arzte des Cadet-tencorps, der Garde du Corps und des ersten Bataillons Garde u. s. w.

~~~~~  
Botanische Zurechtweisungen und Beschreibung zweyer neuen Pflanzen, Moenchia und Honckenya, von Herrn Ehrhart.

---

Dissentientium reprehensiones inter se non sunt vituperandae: maledicta, contumeliae, tum iracundae contentiones, concertationesque pertinaces, indignae mihi philosophia videri solent.

CICERO.

1. **C**yperus minor, palustris, hirsutus; paniculis albis, paleaceis. *Moris. hist. v. 3. p. 239.* ist eine Mixtur vom Iunco niueo und Schoeno albo L.

V. B. III. St.

R

2. Cy-

2. *Cyperus palustris, hirsutus, minor; paniculis albis.* *Morif.* hist. v. 3. f. 8. t. 9. f. 39. ist *Schoenus albus*, ungeachtet *Linne'* diese Figur unter seinem *Iunco niueo* anführt.

3. *Scirpus triqueter* *Roth.* Beytr. v. 1. p. 5. ist *Scirpus mucronatus* L.

4. *Potamogeton ferratum* und *gramineum*  $\alpha$  *Linn.* wie auch *Potamogeton heterophyllum* *Schreb.* scheinen mit eine und eben dieselbe Art zu seyn.

5. *Potamogeton densum, setaceum* und *gramineum*  $\beta$  *Linn.* gehören, meines Bedünkens, auch zusammen.

6. *Potamogeton pectinatum* und *marinum* L. sind vermuthlich auch nicht *Specifice* verschieden.

7. Zwischen der *Anagallide aruenfi caerulea* und *phoenicea* L. kann ich keinen beständigen Unterschied sehen als die Farbe der Corolla. Das übrige, worinnen diese Pflanzen von einander abgehen sollen, scheint mir alles sehr veränderlich zu seyn, wie Jeder, der ein Paar Duzend Exemplare davon auf einem Acker betrachten will, ebenfalls bemerken wird. Wer einen Garten hat, kann hiemit noch einige Versuche machen, und sehen, ob es bloße Spielarten, oder aber *Subspecies* sind.

8. *Hedera Helix arborea* und *sterilis.* *Murray* prodr. p. 48. sind nichts weiter als verschiedene Aetates einer und eben derselben Pflanze, wie schon *Linne'* in seiner *Flora lapponica* bemerkt hat.

9. *Aloe africana, caulescens; foliis glaucis, caulem amplectentibus: dorso integro, spinoso.* *Comm.* prael. 71. t. 20. und *Aloe africana; foliis glaucis, margine et dorso integro, spinosis.* *Comm.* hort. v. 2. p. 25. t. 13. scheinen mir zwey differente Varietäten zu seyn.

10. Aloe africana, caulescens; foliis glaucis, caulem amplectentibus. *Comm. hort. v. 2. p. 27. t. 14.* und Aloe africana, caulescens; foliis glaucis, brevioribus: foliorum parte interna et externa nonnihil spinosa. *Comm. prael. 71. t. 21. Comm. rar. 45. t. 45.* sind zwey verschiedene Pflanzen.

11. Aloe africana, caulescens; foliis glaucis, brevissimis: foliorum summitate interna et externa nonnihil spinosa. *Comm. prael. 73. t. 22.* scheint mit der letztgenannten eines zu seyn.

12. Die Pflanze, an deren Wurzel man die sogenannte wilde Cochenille, oder den wilden Kermes, den man gewöhnlich Johannisblut heißt, findet, ist nicht das Polygonum viviparum L. wie unsere königliche Landwirthschafts-gesellschaft in Zelle glaubt, (man sehe ihre Nachrichten v. 2. p. 609.) sondern der Scleranthus perennis L. wie solches deutlich in Mattuschka flora siles. n. 301. zu sehen ist. Ich verwundere mich zum höchsten, daß in den Schriften dieser, aus so vielen großen und gelehrten Männern bestehenden Gesellschaft, so oft botanische Keßereyen vorkommen. — Die darinnen enthaltenen Abhandlungen, in welchen von Pflanzen geschrieben wird, versteht beynahе Niemand, als ihre Verfasser.

13. Die Bärenbeere in Wangenheim's Beschreibung S. 141. scheint mir nicht Arbutus Vva vrsi L. zu seyn.

14. Das erste und dritte Synonymum unter Saxifraga pyrenaica Scopol. carn. ed. 2. n. 498. gehört nicht zu dieser Pflanze. Scopolis Pflanze wird Saxifraga androsacea L. und die gedachten Synonyma Saxifraga cespitosa L. seyn.

15. Saxifraga cespitosa Scop. carn. ed. 2. n. 494. und das darunter stehende Synonymum des Hallers gehören auch nicht zusammen. Scopolis Saxifraga ist wohl mit

der cespitosa des Linne' einerley, die Hallerische aber die *Saxifraga androsacea* L.

16. *Saxifraga petraea* Murr. prodr. p. 54. kann ich nicht für *Saxifragam petraeam* Linn. halten, denn die Linne'sche Beschreibung paßt gar nicht dazu. Reichard, ein Murray'scher Schüler, giebt sie für *Saxifragam Hypnoidem* aus.

17. *Arenaria saxatilis* Murr. prodr. p. 55. ist *Arenaria verna* L.

18. *Sedum sexangulare* sieht Hudson für eine Varietät vom *Sedum acre* an, es ist aber ganz gewiß eine eigene Art.

19. Eben dieser Hudson nennt die rothblumige *Lichnidem dioicam* das Männchen, die weißblumige aber das Weibchen. Hätte er genau gesucht, so würde er sowohl von der rothen als weißen Varietät *mares et feminas* gefunden haben.

20. *Tithymalus umbella multifida, bifida; inuolucellis triangulari-cordatis; foliis superioribus latioribus.* Gerard. galloprov. p. 540. ist nicht *Euphorbia Esula*, ungeachtet Linne' solche dafür ausgiebt, und ich, durch ihn verführt, ein gleiches that. Wenn ich nicht irre, so ist es meine *Euphorbia Cajogala*. Die *Caules procumbentes*, welche Gerard seiner Pflanze zuschreibt, passen zwar schlecht zu der meinigen, die übrigen Kennzeichen aber, nebst den angeführten Synonymis, kommen gut damit überein.

21. *Prunus Padus* L. hat nicht *folia basi subtus glandulifera*, sondern *supra*.

22. *Padus rubra* Mill. dict. *Prunus Padus rubra* Münch. Hausv. v. 5. p. 240. ist *Prunus virginiana* L.

23. *Mespilus caroliniana*, apii folio, vulgari similis, maior; fructu luteo. *Trew. ehret. t. 17.* ist nicht *Crataegus tomentosa Linn.* sondern weit davon verschieden.

24. *Pyrus Azarolus Scop. carn. ed. 2. n. 597.* und *Crataegus Azarolus Linn.* scheinen mir zu differiren. Wer sie beyde sieht, kann uns Gewißheit sagen.

25. *Rosa simplex Scop. carn. ed. 2. n. 605.* ist vermuthlich *Rosa cinnamomea L.*

26. *Rosa candida Scop. carn. ed. 2. n. 609.* ist *Rosa arvensis Linn.*

27. *Rosa virginiana Duroi Baumz. v. 2. p. 353.* ist *Rosa carolina Linn.*

28. *Rosa odoratissima Scop. carn. ed. 2. n. 608.* ist *Rosa alpina* oder *pendulina Linn.*

29. Unter den Aufträgen, welche mir der sel. Linne' bey meiner Abreise von Upsal nach Deutschland ertheilte, war auch die Berichtigung der zwey verschiedenen Meynungen, das Geschlecht der *Stratiotis Aloidis* betreffend. Ich hatte keine Gelegenheit hiezu bis 1781 und 82, wo ich diese Pflanze in unglaublicher Menge zu sehen bekam. Bey der Untersuchung fand ich, daß unter allen Individuis, die mir vorkamen, kein einziges mit Hermaphroditblumen war, sondern lauter Diöcisten. Hatte also Linne' ganz unrecht, daß er in seinem System diese Pflanze in die Monoclinie gesetzt hat. Vermuthlich hat er nie männliche, sondern lauter weibliche Pflanzen angetroffen, wenigstens sind die bey Upsal wachsenden lauter solche. Wer mehreres von dieser Materie zu wissen verlangt, der lese unsers Freundes Roth's Verzeichniß S. 154, über dessen genaue Bemerkungen und gründliche Beschreibung er sich freuen wird.

30. *Ranunculus Flammula* und *reptans Linn.* sind gewiß mehr als Abarten, wofür sie doch Hudson in seiner *Flora anglica* ausgiebt.

31. *Cheiranthus Erysimoides Murr.* prodr. p. 64. ist *Erysimum hieracifolium Linn.*

32. *Virga aurea broccenbergensis Thal. herc.* p. 129. scheint mir nicht verschieden von der *Solidagine Virgaurea Linn.* Siehe *Murr.* prodr. p. 72.

33. Auch an der *Arnica montana: pratensi* und *alpina Murr.* prodr. p. 72. kann ich keinen wahren Unterschied bemerken.

34. *Cyperoides paruum; caulibus et foliis tenuissimis, triangularibus; spica longiori; capsulis oblongis, in angustum collum, vix bifidum attenuatis. Mich. gen.* p. 56. t. 32. f. 1. ist zwar ein Diöciste, hat aber drey Griffel, und ist also von der *Carice dioica Linn.* die nur zwey Griffel hat, verschieden.

35. *Carex canescens Loers. flor. n. 712.* ist *Carex muricata Linn.*

36. Unter den Moosen giebt es vermuthlich keine Hermaphroditen, wenigstens habe ich noch keinen gesehen.

37. So viel ich weiß, so haben alle *Polytricha folia integra.* Es können also diese in der *Differentia specifica* des *Polytrichi communis* bey unsern schwedischen Bryologen füglich wegbleiben.

38. *Polytrichum urnigerum* ist keine Varietät vom *Polytricho alpino.* Hätte Hudson sie beyde wachsen gesehen, er würde sie gewiß für zwey verschiedene Arten gehalten haben.

39. Capsula cylindrica paßt sehr schlecht zum Polytricho nano *Linn. Swartz. meth. p. 26.* vornehmlich zu derjenigen Varietät, welche Pyxidia subrotunda hat, und die der alte von Linne' *Mnium Polytrichoides*  $\alpha$  geheißten.

40. Hypnum lutescens *Huds. angl. ed. 1. p. 421.* ist keine Abart vom Hypno sericeo, wofür er solches in der zweyten Ausgabe seiner Flora nun angiebt. Die Richtung des Pyxidii ist bey den mehresten Arten der Moosen ein sehr gutes Unterscheidungskennzeichen, und übertrifft öfters alles andere, was davon geschmact wird.

41. *Iungermannia maior*; foliis brevioribus et obtusioribus, non dentatis. *Mich. gen. p. 8. t. 5. f. 3.* die Linne' unter seiner *Iungermannia Asplenioide* anführt, scheint mir nicht dahin zu gehören, denn sie hat folia integerrima.

42. *Iungermannia alpina*; foliis subrotundis, latiusculis, angulosis. *Mich. gen. p. 8. t. 5. f. 11.* ist wohl *Iungermannia quinquedentata* *Linn.*

43. *Iungermannia* foliis latiusculis, obtusis, undulatis, et veluti angulosis. *Mich. gen. p. 7. t. 5. f. 10.* ist nicht *Iungermannia trilobata* *Linn.* sondern eher dessen *Iungermannia pusilla*.

44. *Lactuca aquatica, tenuifolia*; segmentis bifidis. *Petiv. musc. n. 253. Mich. gen. p. 6. t. 4. f. 6.* ist *Riccia fluitans* *Linn.*

45. Die Synonyma des Linne' unter seinem *Lichene perlato* stehen am rechten Orte, und gehören nicht zum *Lichene glauco*.

46. *Lichen cespitosus* *Reich. flor. n. 870.* ist ganz gewiß der *Lichen fragilis* *Linn.*

47. *Coralloides minimum, fragile, madreporae instar nascens.* *Dill. musc. p. 101. t. 16. f. 28.* das Ver-

schiedene unter dem Lichene fragil. *Linn.* anführen, ist mein Lichen Papillaria. Der Lichen fragilis ist ja kein Coralloides tubulosum, sondern solidum!

48. Lichen fragilis und globiferus *Linn.* sind ganz gewiß eine und eben dieselbe Species. Haben also Hudson und Weber, welche sie vereinigt, ganz recht gehandelt.

49. In Hallers Historia stirpium konnte *Rehnius* zu t. 48. f. 8. keinen Namen finden. Unter n. 2219. steht er.

50. Alle neuere Ausgaben der *Linne'schen Generum plantarum*, und ihre Nachdrucker sagen, daß die Gattung *Mucor femina receptaculis cruciformibus affixa habe*. Die erste Edition hat anstatt *cruciformibus*, *criniformibus*, und dieses ist denn wohl auch recht. Ich merke dieses bloß der Anfänger wegen an, damit sie bey dem Examiniren nicht vergeblich die Zeit verderben, und etwas suchen, welches gar nicht zu finden ist.

51. *Sinistrorsum*, hoc est: quod respicit sinistrum, si ponas te ipsum in centro constitutum, meridiem adspicere; *Dextrorsum* itaque contrarium, sagt *Leers* in seinem Nomenclatore p. 48. Ich nehme es just umgekehrt! *Dextrorsum volubile* heißt bey mir dasjenige, was sich um etwas anderes eben so als wie die Gänge einer ordinären Schraube um ihre Spindel windet, wie z. B. *Phaseolus communis*. *Sinistrorsum volubile* ist just das Gegentheil von diesem, also wie *Humulus Lupulus*. *Dextrorsum tortum* aber nenne ich dasjenige, was nach Art des Garns gedrehet ist, wie z. B. die untere Hälfte vom *Thecaphoro* des *Mnii hygrometrici*, und *sinistrorsum tortum* das Contrarium, also wie Zwirn und die obere Hälfte des *Thecaphori* eben genannten Mooses.

52. *Folium petiolatum* ist eigentlich ein jedes Blatt, das einen Stiel hat, und hiermit ein Gegensatz von einem Folio



lio sessili. Sitzt dieser Stiel am Rande des Blatts, so heiß ich solches ein Folium palaceum, und ist er mehr oder weniger nach dem Mittelpunkte zu befestigt, so ist es ein Folium peltatum.

53. Anguli sunt partes prominentes folii horizontalis, und Sinus discum folii in partes secant. *Linm. philol. n. 83.* Differt Sinus ab Angulo quod ille sit folii incisura rotundata, hic acuta. *Giseke term. p. 34.* Wer hat es nun am besten getroffen? Man vergleiche einmal einige Pflanzen, in deren Differentiis specificis diese Wörter vorkommen, z. B. *Quercum albam, Robur etc.* hiemit, so wirds sich wohl weisen!

54. Scapus und Pedunculus gehören nicht zu den partibus vegetationis, sondern fructificationis.

55. Flos biflorus, triflorus u. s. w. bey den Gräsern, ist kein guter Ausdruck. Lieber sage ich *Spicula biflora etc.*

56. Der Linne'sche Flos compositus ist eine Art Inflorescenz, und dessen Flosculi von einem Flore simplici *Linm.* nicht wesentlich verschieden. Ist also Flosculus hier ein ganz unnöthiges Wort, so wie Flos compositus ein sehr unbotanisches, das ohne allen Widerspruch mit einem bessern z. B. *Polyanthio, Anthocephalo, Anthodio etc.* vertauscht werden sollte.

57. Das Amentum des Linne' ist kein Calyx, sondern eine Inflorescentia, und die Squamae Amenti sind weder Perianthia noch Corollae, sondern gehören dahin, wo Bractea, Involucrum, Perichaetium, Gluma, Palea, und mehrere dergleichen, nämlich zu den Anthostegiis.

58. Mit dem Worte Bacca belegt man oft Sachen, die wie Tag und Nacht von einander verschieden sind, und einige passen zu der von diesem Namen gegebenen Definition, wie die vom Hasen zu einem General. — Warum wird denn dieser

Unordnung von den Aeltesten und Rittern der Botanik nicht abgeholfen? Sind denn diese Herren nicht im Stande für ein Paar Pflanzentheile, die noch keine eigentlichen Namen haben, solche zu machen? Oder glauben sie vielleicht etwa, daß sie das Recht nicht dazu haben? Doch so dumm wird ja heut zu Tage keiner mehr seyn! Bald sollte man argwohnen, daß die Faulheit ein wenig mit im Spiel wäre. Hätten es unsere lieben Vorfahren auch so gemacht, und wir hätten z. B. nur einen Namen zu Löffel, Messer und Gabel, wie unverständlich würden wir oft einander seyn! Sind unsere Hauswirthinnen in diesem Stücke nicht klüger als wir? Man besuche einmal ihre Küchen! —

59. In *Reussii* Compend. p. 85. finde ich folgendes:

„*Pericarpium*, (Renk) ex amento prodiens.

*Strabilus*, (Zapfen) coniformam prodiens.

*Arista*, (Aehre) si corolla pedunculis exiguis calycis affixa est.“

Wer das Glück hat, des Verfassers Vorlesungen hierüber zu hören, ist vielleicht im Stande, es zu verstehen. Ohne Erklärung, ich muß es gestehen, ist solches für mich zu hoch. Ich wünsche bey dieser Gelegenheit, daß es unserm Freunde *Weiß* einst gefiele, seine botanische Terminologie, nebst denen dazu von ihm gezeichneten (nicht *Linne'schen*) Figuren, bekannt zu machen, damit wir doch einmal etwas rechtes über diese Materie zu sehen bekämen. Wie sehr würde dadurch die Erlernung der Botanik den Anfängern erleichtert werden! Unter allem, was mir noch von dieser Sache zu Gesichte kam, ist dasjenige, was ich bey *Weiß* sah, unstreitig das beste und macht ihm wirklich Ehre. — Ist es aber nicht schade, daß ein Mann, der zur Botanik geboren ist, in Göttingen practiciren soll? — Und Freund *Hedwig* in Leipzig, der größte Pflanzenphysiolog, den jemals die Welt gesehen hat, muß sein Brodt mit Receptschreiben verdienen! Willt du, oder kannst du nicht  
mehr,

mehr, Deutschland, deine Gelehrten belohnen! Bald sieht es mir so aus. —

60. Die Beschreibungen der Generum in Linne's Syngenesia polygamia scheinen mir sehr unordentlich. Ich fange bey dem Receptaculo an, beschreibe sodann den Linne'schen Calycem communem, die Paleas, den Discum, seine Blumen, ihren Calycem, Corollam, Stamina, Pistillum und Samen, und hierauf den Radium und seine Theile. Wozu sollen jene Confusionen!

J. Ehrhart.

*Mönchia.*

Si nota aliqua fructificationis singularis vel sui generis propria in speciebus non omnibus adsit, ne plura genera accumulentur cauendum.

LINNE.

*Character essentialis.*

Perianthium tetraphyllum, conniuens.

Petala quatuor.

Stamina quatuor.

Styli quatuor.

Capsula unilocularis, univaluis, octidentata.

Semina plurima.

*Character naturalis.*

Perianthium tetraphyllum, conniuens, persistens.

Foliola subulato-lanceolata, canaliculata, scariosa.

Corolla tetrapetala, marcescens.

Petala sublanceolata, calyce breuiora.

Filamenta quatuor, capillaria, petalis breuiora.

Anth-

**Antherae subrotundae.**

**Germen subouatum.**

**Styli quatuor, breuissimi.**

**Stigmata pubescentia.**

**Capsula subouata f. ouato-conica, unilocularis, uniuersalis, apice octofariam dehiscens.**

**Columella subramosa, capsula dimidio breuior.**

**Semina plurima, subrotunda, parua.**

**Mönchiam dixi in memoriam cel. *Conradi Mönch*, Professoris Cassellani, et Auctoris Florae Hassiacae.**

*Species.*

*Quaternella.*

*Descriptio.*

**Radix fibrosa, annua.**

**Caulis filiformis, dichotomus, erectus, subpalmaris, glaber.**

**Rami simplicissimi, diphylli: oppositus saepe deficient.**

**Folia opposita, integerrima, glabra.**

**Inferiora sublinearia, patentissima.**

**Superiora subulata, erecta.**

**Pedunculi solitarii, simplicissimi, longissimi, uniflori.**

**Primarius ex dichotomia caulis.**

**Reliqui ramos terminantes.**

**Flores erecti.**

**Petala alba.**

**Antherae luteae.**

**Semina**

Semina brunnea.

*Patria.*

Gallia, Anglia, Germania.

*Tempus florendi.*

Aprilis, Iunius, Majus.

*Synonyma.*

Alfina verna, glabra. *Magn. bot.* p. 14. *Tourn. inst.* p. 242. *Vaill. bot.* p. 6.

Alfina tetrapetalos, caryophylloides, quibusdam Holostemum minimum. *Raj. hist.* p. 1025. *Raj. syn. ed. 2.* p. 206.

Chamaelinum gramineo f. acuto folio. *Barr. ic.* 1165.

Spergula vnicaulis, pusilla; foliolis latiusculis, acutis. *Rupp. jen. ed. 1.* p. 67. *Rupp. jen. ed. 3.* p. 73.

Alfinella foliis caryophylleis. *Dill. cat.* p. 47. *Raj. syn. ed. 3.* p. 344.

Sagina scapis unifloris. *Guett. stamp. v. 2.* p. 276. *Dalib. paris.* 56.

Sagina erecta. *Linn. spec. ed. 1.* p. 128. *Kram. cl.* 36. *Grimm. Nov. act. v. 3.* app. p. 274. *Pollich. pal. n.* 179. *Weber. spicil.* p. 7. *Huds. angl. ed. 2.* p. 73.

Sagina foliis lineari-lanceolatis. *Ger. prov.* p. 402.

Aufrechter Vierling. *Honck. verz. v. 1.* n. 420.

*Descriptiones Auctorum.*

*Vaill. bot.* p. 6.

*Pollich. hist. n.* 179.

*Figurae.*

*Barr. ic.* 1165.

*Raj. syn. ed. 3.* t. 15. f. 4.

*Vaill.*

Vaill. bot. t. 3. f. 2.

J. Ehrhart.

*Honckeya.*

Nectarium maximi fecit natura.

LINN.

*Character essentialis.*

Perianthium pentaphyllum.

Petala quinque, integra.

Stamina decem.

Glandulae totidem, filamentis alternantes.

Styli tres.

Capsula unilocularis, trialuis.

Semina pauca.

*Character naturalis.*

Perianthium pentaphyllum, persistens.

Foliola subovata, concava, erecta.

Corolla pentapetala, patens.

Petala ovalia, subcuneata, integra.

Filamenta decem, subulato-filiformia.

Antherae subrotundae.

Glandulae decem, subovatae, grandiusculae, filamentis alternantes.

Germen subglobosum.

Styli tres, breves, erecti.

Stigmata simplicia.

Capsula subglobosa, unilocularis, trialuis.

Semina

Semina tria ad quinque, subouata, grandiuscula, basi capsulae affixa.

Nomen dedi in honorem Botanici nostri meritissimi, Domini *Honckeny*, Auctoris Florae Germanicae.

*Species.*

*Peploides.*

*Descriptio.*

Radix repens, perennis.

Caules erecti, brachiati, subpalmares, glabri.

Folia decussata, ouata, acuta, connata, glabra, carnosa, margine cartilaginea.

Stipulae nullae.

Pedunculi axillares, solitarii, breuissimi.

Petala albida.

Semina castanea, nitida.

*Patria.*

Europa borealis.

*Tempus florendi.*

Iunius, Iulius.

*Synonyma.*

Anthyllis prior, lentifolia, peplios effigie, maritima. *Lob.* adv. p. 195. *Lob.* icon. p. 468.

Alfines genus pelagicum. *Clus.* hist.

Anthyllis maritima, lentifolia. *Bauh.* prodr. p. 552. *Bauh.* pin. 282.

Alfina littoralis; foliis portulacae. *Bauh.* pin. p. 251.

Anthyllis lentifolia, seu Alfina cruciata, marina. *Ger.* em. 622.

Anthyllis

*Anthyllis lentifolia*, peplios effigie, maritima. *Bauh. hist.*  
v. 3: 2. p. 374.

*Alsine maritima*; foliis portulacae. *Loesel. pruss.* 12. *Raj.*  
*fyn.* ed. 3. p. 351.

*Telephium maritimum*, portulacae folio. *Buxb. Act. pe-*  
*trop.* v. 3. p. 271.

*Arenaria foliis ouatis, acutis, carnosis.* *Linn. lapp.* n. 188.  
*Linn. oel.* p. 151.

*Linn. suec.* ed. 1. n. 375. *Fabric. enum.* ed. 2. p. 184.

*Arenaria Peplodes.* *Linn. spec.* ed. 1. p. 423 *Linn. suec.*  
ed. 2. n. 396.

*Gunn. norw.* n. 322. *Gmel. sib.* v. 4. p. 160. *Huds.*  
angl. ed. 2. p. 191.

*Gort. sept.* n. 381.

### *Descriptiones Auctorum.*

*Linn. oel.* p. 151.

*Fabric. enum.* ed. 2. p. 184.

### *Figurae.*

*Loesel. pruss.* t. 2.

*Gmel. sib.* v. 4. t. 64.

*Oed. dan.* t. 624.

J. Ehrhart.